

Wiesbadener Tagblatt.

Amtliches Organ für die Stadt Wiesbaden.

No. 70.

Montag den 23. März

1868.

Die Beförderung von Militär-Personen auf
den Königlichen Staats-Eisenbahnen betr.

Es wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß in Gemäßheit Verfügung Sr. Excellenz des Herrn Ministers für Handel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten vom 19. v. Mts., die im §. 7 sub 4 des Reglements für die Beförderung von Truppen zc. auf den Staats-Eisenbahnen vom 1. Mai 1861 normirten Sätze für den Transport von Militärpferden wie folgt, festgesetzt worden sind:

für 1 Pferd	10 Sgr. pro Meile,	} pro Pferd und Meile.
" 2 Pferde	7 ¹ / ₂ Sgr.	
" 3 "	6 "	
" 4 "	" "	
und darüber	4 ¹ / ₂ "	

Gleichzeitig ist der im §. 13 des Reglements normirte Satz von 1 Sgr. 6 Pf. pro Mann und Meile sowohl bei den Urlaubsreisen der in diesem §. sub 1 und 2 gedachten Personen und der Soldaten des stehenden Heeres vom Feldwebel abwärts, als auch bei den Reisen der Zöglinge der Kadetten-Anstalten zum Eintritt in die Anstalten und nach ihren Bestimmungsorten nach Entlassung aus denselben; desgleichen für die Rekruten, Reservisten und Landwehrmänner bei der Einberufung zu den Fahnen und bei der Entlassung, sowie für die Soldaten des stehenden Heeres bei der Entlassung in die Heimath auf 1 Sgr. pro Mann und Meile ermäßigt worden.

Der 1. l. Mts. ist als Einföhrungstermin bestimmt worden.

Wiesbaden, den 17. März 1868.

Königliche Polizei-Direction.

Schfried v. c.

Ausschreiben.

Die Abfuhr von

- etwa 20 Klafter Buchen-, Scheit- und Prügelholz aus dem Schlag Mühlrod;
- etwa 10 Klafter Scheit- und Prügelholz aus dem Schlag Dozheimerhaag,

soll an den Wenigstnehmenden vergeben werden. Lusttragende haben sich im Bureau des Unterzeichneten, Michelsberg hierselbst,

Samstag den 28. März e. Vormittags 10 Uhr

zu melden, woselbst die Bedingungen offen gelegt sind.

Wiesbaden, den 14. März 1868.

Der Königliche Staatsanwalt.

42

M o r i z.

Die Lieferung der für die hiesige Corrections- und Central-Gefangenen-Anstalt pro 1868 noch erforderlichen Schreibmaterialien soll im Wege der Submission vergeben werden, und zwar:

- etwa 2 Ries Schreibpapier, 1. Sorte,
 4 " " 2. " "
 8 " graues und gelbes Maschinen-Conceptpapier,
 2 " Hand-Conceptpapier, großes Format,
 1/2 " Postpapier, liniirt, in 4° und 8°,
 1 " Packpapier,
 1 " Mantelpapier, weißes und blaues,
 Actenrückenpapier von verschiedener Farbe,
 3 Duzend Bleistifte,
 1 " Roth- und Blauistifte,
 8 Groß Stahlfedern, verschiedene Sorten,
 2 Duzend Stahlfedernhalter,
 6 Gläschen Carmin-Tinte,
 2 Pfund feinen Siegellack,
 4 " ordinären "
 18 Gebund Acten-Kordel.

Die Offerten werden versiegelt mit der Aufschrift „**Submission auf Schreibmaterialien**“ unter Beifügung der Proben, (bei dem Papiere mit Angabe des Gewichtes pro Ries), bis zum

Freitag den 3. April l. J. Nachmittags 3 Uhr erbeten, wo dieselben im Beisein der etwa anwesenden Submittenten geöffnet werden sollen.

Wiesbaden, den 19. März 1868.

219

Königl. Corrections- und Central-Gefangenen-Anstalt.

Bekanntmachung.

Zufolge Auftrages des Königl. Verwaltungsamtes dahier vom 13. d. Mts. wird hierdurch bekannt gemacht, daß die Beschäler auf der Station Erbenheim angekommen sind.

Wiesbaden, den 19. März 1868.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Dienstag den 24. d. M. Vormittags 11 Uhr soll die Beifuhr von 63 Klafter Scheit- und Brügelholz für die städtischen Schulen, das Rathhaus und das Acciseamt dahier aus dem städtischen Walddistrikt Münzberg öffentlich wenigstnehmend in dem hiesigen Rathhause vergeben werden.

Wiesbaden, den 19. März 1868.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Dienstag den 24. d. Mts., Vormittags 9 Uhr anfangend, will der Vormund der minderjährigen Kinder der dahier verstorbenen Frau Eduard Emkes Wittwe aus Wesel in dem Landhause Emserstraße 20b hier selbst Haus- und Küchengeräthe aller Art, wobei eine vollständige Salongarnitur, Tische, Stühle, Schränke, Kommode, Spiegel, Sophas, 1 Ausziehtisch von Mahagoni für 24 Personen, Belourteppiche zc., Krystallgegenstände, Nippsachen, 3 große chinesische Schlüssel, Küchengeschirr von Porcellan, Glas, Blech, Eisen, Messing u. s. w., 2 Mantelöfen mit Marmorplatten, sodann mehrere Granat-, Oleander-, Lorbeer-, Myrthen- und Feigenbäume zc., gegen Baarzahlung versteigern lassen.

Sämmtliche Versteigerungsgegenstände befinden sich in gutem Zustande.

Wiesbaden, den 17. März 1868.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Wittwoch den 25. d. M. Mittags 12 Uhr werden auf dem neuen Todtenhose dahier mehrere Haufen Ast- und Reiserholz aus den Bäumen und Anlagen daselbst meistbietend versteigert.

Wiesbaden, den 21. März 1868.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Dienstag den 24. d. Mts. Vormittags 9 Uhr lassen die Erben der verstorbenen Frau J. Ph. Scheurer Wittwe, die zu deren Nachlaß gehörigen Mobilien, Bettwerk, Tischzeug, Leib- und Bettwäsche, Burgstraße 12 im Hinterbau gegen gleich baare Zahlung versteigern.

Wiesbaden, den 5. März 1868.
3945

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 26. d. Mts., Morgens 9 Uhr anfangend, läßt Herr Bürgermeister Fischer dahier verschiedene Mobilien in Holz- und Polstermöbeln, namentlich eine Garnitur mit rothem Plüsch-Ueberzuge, einen Lehnstuhl mit gleichem Ueberzuge, einen Kaunitz, Tische, Stühle, Kommode, Schränke, Nachttische, nußbaumene und tannene Bettstellen, Spiegel, 1 Küchenschrank, sodann Bettwerk und allerlei sonstige Gegenstände in seinem Hause, Röderstraße Nr. 34, gegen Baarzahlung versteigern.

Wiesbaden, den 12. März 1868.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin. 4269

Die öffentl. Prüfungen und Schulfeierlichkeiten

werden in nachstehender Reihenfolge abgehalten werden:

I. Elementarschule.

- Montag den 23. März Morgens von 7—12 Uhr,
Nachmittags von 2—4 Uhr;
Dienstag den 24. März Nachmittags von 1½—6 Uhr;
Donnerstag den 26. März Morgens von 7—11½ Uhr,
Nachmittags von 2—4 Uhr, Schulfeierlichkeit;
Wittwoch den 25. März Nachmittags von 2—5 Uhr, Prüfung in Clarenthal.

II. Mittelschule auf dem Markte.

- Freitag den 27. März Morgens von 7—11 Uhr,
Nachmittags von 1½—6½ Uhr;
Samstag den 28. März Morgens von 7—12 Uhr,
Nachmittags von 2—6½ Uhr;
Donnerstag den 2. April Nachmittags von 2—4 Uhr, Schulfeierlichkeit.

III. Mittelschule auf dem Berge.

- Montag den 30. März Morgens von 7—12 Uhr,
Nachmittags von 2—4 Uhr;
Dienstag den 31. März Morgens von 7—11 Uhr,
Nachmittags von 2—5 Uhr;
Donnerstag den 2. April Morgens von 9—11 Uhr, Schulfeierlichkeit.

Zur Beibehaltung werden die Eltern und Angehörigen der Schüler, sowie die Freunde des Schulwesens geziemend eingeladen.

Dietz, Schulinspector.

Schiersteiner Holzabfahrt.

Die bis jetzt abgehaltenen Holzversteigerungen im Schiersteiner Gemeindevald haben sämtlich die Genehmigung erhalten und sollen die versteigerten Hölzer:

- a) In den Distrikten Hecke 1r Theil, Eichelgarten und Pfühl 2r Theil,
Montag den 23. März l. J. Morgens 8 Uhr;
 b) in den Distrikten Hämmerleisen 2r Theil und Bodenweg,
Montag den 30. März l. J. Morgens 8 Uhr
 den Steigerern zur Abfahrt überwiesen worden.
 Schierstein, den 18. März 1868.

471

Der Bürgermeister.
 Dreßler.

Dienstag den 24. März d. J., Morgens 10^{1/2} Uhr anfangend, werden
 auf dem Freiherrlich von Zwielerlein'schen Hofe zu Geisenheim öffentlich an
 den Meistbietenden versteigert:

circa 12 Rülhe
 6 Kinder
 1 Ochse, 1 Fasselochse, 3 Kälber, 2 Arbeitspferde, mehrere Karren,
 Ackerwagen, Pferdegeschirre 2c.

Geisenheim im Rheingau, den 19. März 1868.

Freiherrlich von Zwielerlein'sche Rentel. 4873

Notizen.

Heute Montag den 23. März, Vormittags 9 Uhr:
 Versteigerung von Mobilien, Bettwerk 2c. der Erben des Geh. Regierungsraths
 Siehe, Kirchgasse 9. (S. Tagbl. 69.)

Vormittags 10 Uhr:
 Termin zur Einreichung von Submissionen auf Lieferung von hölzernen und
 eisernen Tischen, Defen, Brennmaterialien-Kasten für die Kasernements
 zu Wiesbaden und Biebrich, in dem Geschäftslokal der Königl. Garnison-
 Verwaltung, Rheinstraße 25. (S. Tagbl. 65.)

Vormittags 11 Uhr:
 Vergebung des Grabens und Beifahrens von 45 Cubitruthen Kies aus den
 Mosbacher Gruben zur Unterhaltung der Alleen und Anlagen hiesiger
 Stadt, im Kimmel'schen Saale, Kirchgasse 8. (S. Tagbl. 69.)

Versteigerung von Ratten- und Mausfallen, Flaschenbürsten 2c., in dem Rath-
 hause. (S. Tagbl. 67.)

Versteigerung der Lagerplätze im Staats-Bahnhofe dahier, an Ort und Stelle.
 (S. Tagbl. 66.)

Holzversteigerung im Biebrich-Mosbacher Gemeindewald, Distrikt Schwarzen-
 pfuhl 1r Theil. (S. Tagbl. 69.)

Nachmittags 3 Uhr:
 Versteigerung der ideellen Hälfte des den Fr. Neuschäfers Eheleuten von hier
 gehörigen Wohnhauses, Gartens und Ackers, in dem Rathhause. (Siehe
 Tagbl. 69.)

Bei der Mobilien-Versteigerung der G. Vh. Scheurer's Erben, den 24.
 d. Mts. Vormittags 9 Uhr, wird ein Krankenwägelchen, welches zum
 Tragen des Kranken eingerichtet, mitversteigert. Täglich einzusehen Burg-
 straße 12 im Hinterhaus. 4840

Frühjahrs-Paletots,
seidene Paletots & Jacquets, Kinderjäckchen,
 Alles in großer und neuester Auswahl, bei

Bacharach & Straus,
 Webergasse 21.

4993

Ein noch guter Confirmandenrock ist billig zu verkaufen. R. E. 4788

**Friedrich Machenheimer, Kupferschmied,
Goldgasse 8,**

empfiehlt sich im Verzinnen von Kupfer- und Eisengeschirren und verspricht gute und billige Arbeit. 4990

Von den so sehr beliebten leinenen Knabentragen habe wieder in allen Größen erhalten und empfehle solche zur geneigten Abnahme.

J. B. Mayer,
4958 Weißwaaren-Handlung, — Langgasse 38.

Für Confirmanden.

2 Ellen breiten weissen Mull,
guter Qualität, zu 14, 15, 16 u.
18 kr. per Elle,

seidene Paletots u. Röder,
von 8 fl. an per Stück,

empfiehlt **J. Hertz,**
4857 Langgasse 8c.

Für Alle, welche an Frostbeulen leiden, gibt es kein sichereres Mittel, als den D. Nephuth'schen Universal-Balsam, wie das nachstehende Zeugniß beweist.

Vor drei Jahren hatte ich die Füße erfroren und verursachten mir dieselben seitdem bei Eintritt der kalten Jahreszeit viele Schmerzen, namentlich in diesem Winter. Nachdem ich viele Mittel ohne Erfolg angewendet, erfuhr ich zufällig von dem D. Nephuth'schen Universal-Balsam und ließ mir davon mehrere Büchsen kommen. Schon nach einigen Tagen spürte ich Linderung und jetzt sind meine Füße so vollständig geheilt, daß ich gar keine Schmerzen mehr empfinde.

Haingrund, den 12. December 1867.

Peter Brand.

Der Universal-Balsam ist stets vorräthig à Büchsen 18 kr. bei

A. Thilo, „Marktstrasse 11“. 483

Wellritzstraße 21

sind einthürige Kleider- und Küchenschränke und Waschtische billig zu verkaufen. 4986

Heidenberg 16, 2 St. h., sind Frühkartoffeln (zum Setzen) zu verl. 4102



Pianoforte-Lager

von **S. Hirsch**, Taunusstrasse 25.

Reiche Auswahl in **Pianos, Tafellabieren, Harmoniums** u. s. w. aus den berühmtesten Fabriken des In- und Auslandes. — Unter mehrjähriger Garantie. Gebrauchte Instrumente werden eingetauscht. 4147

Grosses Lager in allen Arten **Leinen, Gebild, Prima Bettzeugen, Barchenten und Bettdrellen,** sowie sonstigen **Haushaltungs-Artikeln.**

Herm. Hertz, Metzgergasse 1.

Metzgergasse 1.

Alle Arten **Flanelle und Unterrockzeuge, Tücher,** ganz und halbwollene **Hosen- u. Rockstoffe, Blaudruck,** **Cattun und -Futterzeuge** zu den Tagespreisen.

Verkauf zu festen Preisen.

1263

Susanna Auer, Goldgasse 6,

empfiehlt sich im Anfertigen von **Herrn- und Damenhemden,** sowie aller Arten **Weißnähereien** in Hand- und Maschinen-Arbeiten.

Es werden fortwährend junge Mädchen zum Erlernen weiblicher Handarbeiten, besonders des **Weißnärens,** angenommen. 3647

Im Interesse aller Eltern!

nehme ich gern Veranlassung, die bereits vielberühmten **elektromotorischen Zahnhalsbänder** der Herren Apotheker **Gebr. Gehrig** in Berlin, Charlottenstraße 14, allen Denen zu empfehlen, die ihren in der Zahnperiode befindlichen jungen Kindern rasche und leichte Hilfe gewähren wollen; durch Anwendung eines dieser **Zahnbänder** bekam mein Kind seine Zähne so leicht und schmerzlos, daß wir es kaum gewahrten, und glaube ich hiernach mit der Empfehlung dieser vortrefflichen und billigen **Zahnhalsbänder,** allen Eltern einen wesentlichen Dienst zu erweisen.

Simon, Lehrer in Mulitschendorf, Provinz Sachsen.

In Wiesbaden nur allein echt zu haben bei 4126

A. Thilo, Marktstr. 11 u. **A. Vietor,** Lehrstr. 8.

Gartenarbeiten

3354

jeder Art werden fortwährend angenommen und billigst berechnet bei

A. Blum, Metzgergasse 37.

Geborene, Proklamirte, Getraute und Gestorbene in der Stadt Wiesbaden.

Geboren. Am 8. Jan., dem Königl. Rezeptur-Secretär zu Kunkel **Karl Heinrich Emil Albert Ludwig Winter** ein S., N. **Emil Friedrich Wilhelm Ferdinand.** — Am 15. Jan., dem h. B. u. Theater-Arbeiter **Christian Karl Philipp August Schäfer** eine T., N. **Luiſe Karoline Marie.** — Am 9. Febr., dem Gutsbesitzer **Rudolf Deerwagen** dahier eine T., N. **Luiſe Marie Hermine.** — Am 19. Febr., dem h. B. u. Graveur **Jakob Christoph Dambmann** eine T., N. **Karoline Auguste Adolphe.** — Am 23. Febr., dem

Raffen-Gehülfsen Adolf Ludwig von Diez eine T., N. Susanne Jakobine Elise. — Am 26. Febr., dem h. B. u. Seiler Georg Philipp Karl Kneffel eine T., N. Marie Elise Katharine Eleonore. — Am 25. Febr., dem Feldwebel im Königl. Inf.-Regmt. Nr. 80 Johann Andreas Fritsch ein S., N. Karl Emil Wilhelm Johann. — Am 27. Febr., dem Concertmeister Aloys Baldenecker von Frankfurt eine T., N. Karoline Pauline. — Am 28. Febr., dem Gastwirth Jakob Klarman von Rambach eine T., N. Sophie Karoline Luise. — Am 29. Febr., dem Sägemüller Anton Reißmann von Ubstadt eine T., N. Magdalene Katharine. — Am 2. März, dem Probator Johann Karl Faust dahier eine T., N. Adolfine Christine Elisabeth. — Am 9. März, dem h. B. u. Schuhmacher Johann Karl Adolf Schneider ein t. S. — Am 9. März, dem Zimmermann Johannes Peter Sauer von Fischbach eine T., N. Katharine Johanna. — Am 9. März, dem Backsteinbrenner Heinrich Schneider von Rierstein ein S., N. August Karl. — Am 11. März, dem Schaffer Karl Julius Otto Koniecki von Geisenheim ein S., N. Joseph Karl.

Proclamirt. Der h. B. u. Handschuhmacher Valentin Sinz, ehl. led. S. des Lehrers Johann Sinz zu Oberbrechen, und Christiane Johanna Agnes Lottré, ehl. led. T. des Lehrers Gabriel Lottré zu Filsen. — Der Weinhändler Jakob Wilhelm August Pfarrnus von Dierdorf, ehl. led. S. des Kaufmanns Jakob Wilhelm Pfarrnus von da, und Katharine Charlotte Friederike Lisette Karoline Schönberger, ehl. led. T. des Probators Philipp Schözberger dahier. — Der Tagelöhner Johann Adam Philipp Wilhelm Färber von Mastätten, ehl. led. S. des Schuhmachers Johann Peter Färber von da, und Wilhelmine Gröser, ehl. led. T. des Müllers Johann David Gröser von Georgenborn. — Der h. B. u. Schreiner Georg Franz Philipp Fischer, ehl. led. S. des h. B. u. Schreiners Heinrich Philipp Fischer, und Marie Henriette Blicher, ehl. led. T. des h. B. u. Metzgers Johann Christian Blicher. — Der Schneider Wilhelm Bug von Altweilnau, ehl. led. htrl. S. des Schneiders Johann Georg Bug das., und Margarethe Schred, ehl. led. htrl. T. des Landmanns Jakob Schred zu Albigen bei Alzen. — Der h. B. u. Kaufmann Eduard Gustav Hahn, ehl. led. htrl. S. des h. B. u. Länders Christian Friedrich Karl Hahn, und Johanna Elisabeth Limpert, ehl. led. htrl. T. des Schuhmachers Bernhard Limpert zu Wedern, Nr. Nidda. — Der gesch. h. B. u. Dachdecker Heinrich Karl Philipp Kälpp, und Margarethe Schmidt, ehl. htrl. T. des Landmanns Christian Schmidt zu Kennerod. — Der h. B. u. Wagner Heinrich Friedrich Philipp Wintermeyer, ehl. led. S. des h. B. u. Landwirths Ludwig Wintermeyer, und Johanna Elisabeth Dite, ehl. led. T. des Hirten Johann Dite zu Siesebye in Schleswig. — Der h. B. u. Schlosser Johann Philipp Verchen, ehel. htrl. S. des Tagelöhners Verchen von Esch, und Susanne Helene Kastleiner, ehel. htrl. T. des h. B. u. Schuhmachers Adam Kastleiner. — Der verw. h. B. u. Scribent zu Frankfurt a. M. Johann Jacob von Lieben, und Katharine Elisabeth Schneider, ehel. T. des Fortwirts Johann Josef Schneider zu Alsfeld.

Copulirt: Der h. B. u. Schuhmacher Karl Rappes u. Marie Theis von Kennerod.

Gestorben: Am 13. März, Louise Karoline, ehel. T. des h. B. u. und Schuhmachers Jakob Zerbe, alt 1 J. 8 M. 11 T. — Am 13. März, Hermine Karoline, ehel. led. htrl. T. des Landoberschultheiserei-Gehülfsen Christian Groß zu Diez, alt 33 J. 15 T. — Am 14. März, Johannette Elise Louise, ehel. T. des h. B. u. Kaufmanns Wilhelm Rennwranz, alt 6 J. 6 T. — Am 15. März, Marie Johanna, ehel. T. des Dienstmanns Wilhelm Klein von Herschbach, alt 1 J. 8 M. 8 T. — Am 15. März, der led. Bäckergehilfe Peter Procausky von Goshbach, alt 30 J. — Am 15. März, Marie Babette Friederike, ehel. T. des Zimmermanns Heinrich Heidecker von Mastätten, alt 1 J. 2 M. 2 T. — Am 16. März, der h. B. u. Rentner Philipp Daniel Herber, alt 69 J. 9 M. 13 T. — Am 16. März, der Kanonier im Königl. Feld-Artill.-Regiment Nr. 11 Christian Hülpfisch von Lochem, A. Hachenburg, alt 22 J. 6 M. — Am 17. März, Karoline, ehel. led. htrl. T. des h. B. u. Antiquars Nathan Heß, alt 20 J. 11 M. 26 T. — Am 17. März, Margarethe Elisabeth Waterston von London, alt 30 J. 7 M. 24 T. — Am 17. März, Katharine Wilhelmine Karoline, geb. Werner, Ehefrau des h. B. u. Glasers Franz Julius Müller, alt 27 J. 8 M. 15 T. — Am 17. März, Anna Friederike Elisabeth, geb. Raut, Ehefrau des Revisionsraths Hermann Karl Beckert dahier, alt 66 J. 11 M. 17 T. — Am 17. März, der Kanonier im Königl. Feld-art.-Regmt. Nr. 1 Philipp Peter August Pass von Wensdorf, alt 22 J. 9 M. — Am 18. März, Anna Margarethe, geb. Giez, htrl. Wittwe des Revisionsraths Johann Daniel Kossel dahier, alt 75 J. 1 M. 28 T. — Am 18. März, Johannes Karl, ehl. S. des Bahnhof-Arbeiters Philipp Borngießer von Wambach, alt 9 M. 1 T. — Am 18. März, Georg, S. der led. Barbara Nink von Niederhadamar, alt 7 M. — Am 18. März, die Dienstmagd Katharine Mary von Schloßborn, alt 56 J. — Am 18. März, Katharine geb. Harz, Ehefrau des Schreiners Wilhelm Röhbert von Wehen, alt 42 J. 9 M. 19 T. — Am 19. März, die led. Karoline Sophie Christiane Voos dahier, alt 52 J. 2 M. 15 T. — Am 20. März, der stud. Hermann Otto Karl Simon von hier, alt 23 J. 11 M. 22 T. — Am 20. März, der h. B. u. Feilenhauer Karl Friedrich Johann Kleßling, alt 56 J. 6 M. 20 T.

Tages-Kalender.

Die Herzoglichen Gewächshäuser
in Diebrich
sind geöffnet: Jeden Nachmittag.

Die Königliche Landesbibliothek
(im dritten Stock)

ist geöffnet: Montag, Mittwoch und Freitag
Vormittags von 10—12 und Nachmittags von 2—5 Uhr.

Das Museum der Alterthümer
(Wilhelmstraße 7)

ist während der Wintermonate geschlossen.
Das Naturhistorische Museum
ist während der Wintermonate geschlossen.

Heute Montag den 23. März.

Prüfung in der Elementarschule
Morgens von 7—12 Uhr, Nachmittags
von 2—4 Uhr.

Im Casinosaale
Abends 6 Uhr: Zweiter Vortrag des Herrn
Dr. Bierfreund „über Bad Pfäfers“.

Wiesbadener Männer-Quartett.
Abends 8 Uhr: Dritte Soirée im Saal-
bau Schirmer.

Allgemeiner deutscher Arbeiterverein.
Abends 8 Uhr: Versammlung im Locale
des „Kaiser Adolph“, Goldgasse.

Arbeiter-Bildungsverein.
Abends 8 1/2 Uhr: Discussion im Locale
des Herrn Reinemer.

Katholischer Kirchenchor.
Abends 8 1/2 Uhr: Probe in der Schule
auf dem Markte.

Gesangverein „Liederkrantz“.
Abends 8 1/2 Uhr: Probe.

Tägliche Posten vom 1. Nov.

Abgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden.

Frankfurt (Eisenbahn).

Morgens 6¹⁰, 10⁵⁵, 12. Morgens 7⁵⁵, 10⁵⁰, 1. 23.
Nachmittags 2¹⁵, 3⁴⁵. Nachm. 1, 3¹⁵, 4⁴⁵, 5¹⁰,
6³⁰, 8⁵⁰. 7⁴⁵, 10¹⁰.

Kircheln, Idstein, Camberg (Silwagen)
Nachmittags Morgens 1. 15.

Schwalbach, Diez (Silwagen).

Morgens Nachmittags 3 4²⁰.

Schwalbach (Silwagen).

Nachmittags Morgens 8⁴⁵.

Rüdesheim, Limburg, Wehlar (Eisenbahn).

Morgens 6²⁰ Morg. 11¹⁵
Nachm. 2¹⁵, 5. } Fahrpost. Nachm. 4²⁰ } Fahr-
Morg. 7⁴⁵, 11¹⁵ } Briefpost. Nachm. 7⁵⁵ } post.

Nachmitt. 3. } Briefpost. Morgens 11¹⁵ } Brief-
Nachm. 3¹⁵, 6⁴⁰ 9 } post.

bis Limburg.

Nachm. 7⁴⁵ Briefpost nach Rüdesheim

Englische Post (via Ostende).

Nachmittags 3⁴⁵ Morg. 6, 11¹⁵ mit Auskehr-
Nachmittags 10. Dienstage.

(via Calais.)

Nachmittags 3⁴⁵, 10. Nachmittags 1, 4.

Französische Post.

Morgens 6. Nachmittags 1

Nachmittags 3⁴⁵, 8⁵⁰. Nachmittags 4.

Post nach Norddeutschland.

Nachmittags 3⁴⁵, 8⁵⁰. Morgens 8, 11²⁰

Königliche Staatsbahn.

Abgang von Wiesbaden

Morgens 7⁴⁵, 11¹⁵.
Nachmittags 3, 5, 7⁴⁰.

Ankunft in Wiesbaden

Morgens 8²⁵, 11¹⁵.
Nachmittags 2⁴⁰, 6⁴⁰ 9.

Dampfschiff-Verbindung zwischen der
Station Rüdesheim und der Station
Singerbrud der Rhein-Nahe-Bahn.

Verbindung mit der Rheinischen Bahn
Coblenz, Eifel u. über die sehr
Rheinbrücke bei Coblenz.

Lannus-Bahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 6²⁰, 8⁵⁰, 10⁵⁵, 12.
Nachm. 2¹⁵, 3⁴⁵, 5⁵⁰, 6⁵⁰, 8⁵⁰

Schnellzug.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 7⁵⁵, 10⁵⁰, 11²⁰.
Nachmittags 12⁴⁰, 3¹⁵, 4²⁰, 5²⁰, 7⁵⁰, 10²⁰.

Frankfurt, 20. März.

Geld-Course.

Pistolen	9 fl. 49	— 51	kr.
Holl. 10 fl.-Stücke	9 " 54	— 56	"
20 Fres.-Stücke	9 " 30	— 31	"
Russ. Imperiales	9 " 50	— 52	"
Preuß. Friedr. d'or	9 " 57 1/2	— 58 1/2	"
Dufaten	5 " 37	— 39	"
Engl. Sovereings	11 " 55	— 59	"
Preuß. Cassenscheine	1 " 44 3/4	— 45	"
Dollars an Gold	2 " 27 1/2	— 28 1/2	"

Wechsel-Course.

Amsterdam	100% B.
Berlin	105 B.
Cöln	105 B.
Hamburg	88 5/8 B.
Leipzig	105 B.
London	119 3/4 B.
Paris	95 1/4 B.
Wien	102 7/8 b. u. B.
Disconto	3 % B.

Hierbei zwei Beilagen.

Wiesbadener Tagblatt.

Montag

(I. Beilage zu No. 70)

23. März 1868.

Saalbau Schirmer.

Montag den 23. März d. J.:

Dritte Soirée des bekannten Wiesbadener Männer-Quartetts.

Program m.

1. Abtheilung:

- 1) "Die Liebe", Quartett von Cherubini.
- 2) "Couplet".
- 3) "Der erste Frühling", gemischtes Quartett von Mendelssohn.
- 4) "Die Dutzbrüder", Quartett von Gené.
- 5) "Lied" für Bass von Papst.
- 6) "Couplet".
- 7) "Duett" aus "Flotte Bursche".
- 8) "Die Pepita", komisches Quartett von Müller.

2. Abtheilung:

- 1) "Das treue deutsche Herz", Quartett von Otto.
- 2) "Couplet".
- 3) "s'Banderl" gemischtes Quartett von Hoffmann.
- 4) "Die ehemals deutschen Bundesstaaten", komisches Quartett von Zöllner.
- 5) "Müller und Schulze", Duett von Gené.
- 6) "Couplet".
- 7) "Romanze für Tenor" aus der "Zigeunerin" von Balfe.
- 8) Zweite Gastdarstellung des Signora Chino-Peco mit seinen berühmten Automaten.

Anfang 8 Uhr.

Karten für Herrn à 18 kr., für Damen à 12 kr., sind Abends an der Kasse zu haben. 4862

Zur gütigen Beachtung.

Um vor dem Umzug in mein anderes Local, Mühlgasse Nr. 11, mit einem großen Theile Bändern, Agrements, Perl-Frausen, Knöpfen, Borden und Borden-Röcken gänzlich zu räumen, verkaufe ich solche zu staunend billigen Preisen. P. P. Schupp, Taunusstraße 19. 5001

Feldstraße 8 sind Zimmerspäne zu haben. 5007

Für Confirmanden

empfehle seidene Paletots und weißen Woll, in großer Auswahl, zu sehr billigen Preisen.

4905

Bernh. Jonas, Langgasse 25.

Prima-Bier von Henrich per Schoppen 4 Kr.,

Weine: Rauenthaler 6lr " " 30 "

Erbacher " " " 18 "

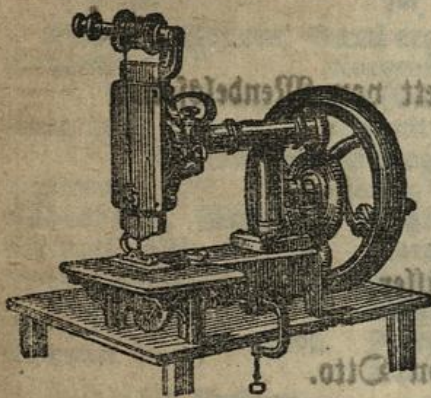
Bodenheimer " " " 12 "

nebst vorzüglichem kalten Frühstück in der Wein- und Bier-Halle von **J. Jörg, 5 Goldgasse 5.** 4782

Wohnungsveränderung.

Von heute ab wohne ich Langgasse 21 im Hause der Frau Burk. 4896
Georg Kögel, Schneidermeister.

Hand-Nähmaschinen.



Die neu construirte, nützlichste und eleganteste, unter dem Namen

„Mignon“

eingeführte Hand-Nähmaschine der Amerikanischen Nähmaschinen-Gesellschaft **E. F. Cameron & Comp.,** London, welche die mit dem Fuß zu bewegenden Maschinen vollständig ersetzt, liefert unter Garantie zu dem außergewöhnlich billigen Preise von 22½ fl.

Die Haupt-Niederlage für Nassau:

Bimler & Jung,

Marktstraße Nr. 13.

734

empfehlte sein Lager aller Sorten
Leinen u. Bettzeugen,
Zwisch u. Barbeuten,
glatten Mull- und
Vorhangstoffen,
sowie sonstige
Haushaltungs-Artikel.

Moritz Mayer,

Marktplatz

No. 8,

3584

Lager in
Luz und Berlin,
Ableiderstoffen,
Flanellen und
Unterrockstoffen,
Cattunen, Blandrud-
und
Futterzeugen.

Ruhrer Ofen- und Schmiedekohlen

können direkt vom Schiffe an der Dachsenbach bezogen werden.

A. Homberger, Moritzstraße 7. 3299

Ein kleines gebrauchtes Kanape ist billig zu verkaufen Wellritzstr. 4. 4832

Eine neue Schrotmühle ist sehr billig zu verkaufen Nerostraße 16. 953

Neue Confirmanden-Röcke sind billig zu haben Saalg. 7, 2. Stod. 1777

AGL
 in
 Seiden u. Gebild:
 Damast- und Drell-
 Tischtücher, Servietten,
 Handtücher, Küchen-
 tücher, Wisch- und
 Möbeltücher, Cher-
 und Dessert-Servietten
 in weiß, chamois, grau
 und roth.
 Bielefelder und Haus-
 macher-Seiden in prima
 Qualitäten,
 sowie
 alle anderen Haus-
 haltungs-Artikel.

ES bei
Bacharach
u. Straus,
 Webergasse No. 21.
 4992
Sehr billige Preise!

Gr in
 Schweizer=
Gardinen:
 $\frac{5}{4}$ breit, weißer Mull,
 $\frac{6}{4}$ Battist, Salonnas, Ma-
 $\frac{7}{4}$ dapolam, Shirting,
 $\frac{8}{4}$ Piqué und anderen
 $\frac{10}{4}$ weißen Waaren, Piqué-
 $\frac{12}{4}$ decken, wollenen Bett-
 $\frac{14}{4}$ decken, engl. Plüsch-,
 Gobbelin-, Kepps-,
 Tuch- und Cachemir-
 Tischdecken.

Morgenhäubchen mit Band
 verkaufe ich eine kleine Partie unter der Hälfte des Preises à 1 fl. 12 kr.
 und 1 fl. 30 kr.
 G. W. Winter, 5 Webergasse. 5003

30 kr., Java-Café 30 kr.
 per Pfd., fein und kräftig von Geschmack, bei
 Heh. Philippi, Kirchgasse 22. 5006.
 Betragene Herrn- u. Damenkleider kauft Gerhard, Neugasse 2. 4115

Knaben-Institut
von Dr. Künkler und Dr. Burkart
in Biebrich am Rhein.

Unsere seit 1859 bestehende, 1865 durch Neubauten vergrößerte Anstalt nimmt deutsche und ausländische Pensionäre im Alter von 9—17 Jahren auf. Die Grundsätze und Ziele des Unterrichts sind in unserem vor Eröffnung der Anstalt erlassenen größeren Prospect ausführlich dargelegt und haben sich in der Praxis bewährt. Die inländischen Zöglinge werden für den einjährigen Freiwilligendienst vorbereitet. Das Sommersemester beginnt am 21. April. Prospective durch die Expedition d. Bl., die Buchhandlung von Jurany u. Hensel und die Schellenberg'sche Hofbuchhandlung (J. Greiß) in Wiesbaden und die Vorsteher Dr. Künkler u. Dr. Burkart. 475

**Gartenmesser, Oculir- & Beredlungsmesser,
Gartenschere & Baumsägen, Rebschere & Hippen**
zum Fabrikpreis
von Gebr. Dittmar in Heilbronn
4976 bei **Carl Mahr**, Kranz 1.

Wirthschafts-Eröffnung.

Dem hiesigen, sowie auswärtigen Publikum die ergebene Anzeige, daß von heute an jeden Tag meine **Wirthschaft** auf dem **Neroberg** wieder eröffnet ist, und bringe solche in empfehlende Erinnerung.

Für gute Speisen und Getränke zu liefern werde ich stets bemüht sein, um die mich beehrenden Gäste zufrieden zu stellen. **G. Erath.** 4894

Bayrischer Hof, Kirchgasse 28.

Bayreuther Bock, — feinstes **Wiener** und **Frankfurter**
Bier empfiehlt **J. Ph. Reinemer.** 4783

Wiener Märzenbier

in ganz frischer Füllung, aus der A. Dreher'schen Brauerei, empfiehlt
4743 **A. Schirmer**, Markt 10.

Kalbfleisch,

1. Qualität, per Pfd. 12 kr., bei **M. Baum**, Neugasse 13. 4802

Adolphstraße

ist ein gut in Stein erbautes, dreistöckiges Haus mit Frontspitze, großem Hofraum und Gemüsegarten, sofort zu verkaufen. Näh. bei **A. Kraus**, Taunusstraße 9. 4770

Holländer Kanarienvögel-Hähnen billig Häfnergasse 10. 4909

Harzer Kanarienvögel (Weibchen) sind zu haben Webergasse 32, mittlerer Baden. 4901

Ein **Tafel-Clavier** (besonders für Anfänger sich eignend) steht billig zu verkaufen. Näh. bei **M. Stillger**, Häfnergasse 18. 4814

Generalversammlung des Allgemeinen Kranken-Vereins der Stadt Wiesbaden.

Die erste statutenmäßige Generalversammlung findet Samstag den 28. März Abends 8 Uhr im Saale des Herrn Weins, Goldgasse 2, eine Stiege hoch, statt.

Tagesordnung:

- 1) Berichterstattung über die Wirksamkeit im abgelaufenen Jahre.
 - 2) Rechnungsablage des Cassirers für das Jahr 1867.
 - 3) Aufnahme neuer Mitglieder.
 - 4) Wahl des Direktors, sowie Ergänzungswahl des Vorstandes.
 - 5) Sonstige Vereinsangelegenheiten.
- Anmeldungen neuer Mitglieder werden entgegengenommen von dem Direktor **G. Schäfer**, Goldgasse 1, und den Vorstandsmitgliedern.
- Zu zahlreicher Betheiligung ladet höflichst ein **Der Vorstand.** 385

Evangelische und katholische Gesang- und Gebetbücher,

von den einfachsten bis zu den elegantesten, empfiehlt bei reicher Auswahl zu billigen Preisen

Andreas Flocker,

17 Webergasse 17.

461

Aechte Göttinger Cervelatwürste,

frisch angekommen, empfiehlt
4868

G. D. Linnenkohl,
Ellenbogengasse 15. — Nerostraße 48.

Traubengelée	per Pfund	18 fr.,	
Birnengelée	" "	16 "	
Apfelgelée	" "	8 "	
Colonial-Zucker-Syrup " " "	" "	16 "	
1a Honig	" "	20 "	4837

empfehl

J. C. Keiper, Michelsberg 6.

Flügel, Pianinos und Tafelklaviere

zum Vermiethen und Verkauf; Reparaturen werden bestens ausgeführt.

W. & C. Wolf, Marktplatz 8. 1011

Ruhrkohlen 1. Qualität

759

in großen und kleinen Lieferungen billig Dozheimerstraße 10. **P. Koch.**

Zu verkaufen

ein großes **Buffet** und eine **Chiffonnière** in Mahagoniholz. Näheres Frankfurterstraße 5a. 5002

Zu verkaufen eine **Stidrahme** von Mahagoni, 2 Pariser Lampen. Näh. Frankfurterstraße 5a. 4194

Großes Gardinen-Lager bei **H. W. Erkel,**

Webergasse 4.
Durch rechtzeitige bedeutende Einkäufe ist mein Gardinenlager in billigster Waare und bekannter guter Qualität bestens assortirt. Ich empfehle daher in sehr reicher Auswahl:

$\frac{6}{4}$ brochirte Mull-Gardinen	per Elle von	12—20	fr.
$\frac{6}{4}$ gestickte " "	" "	20—36	"
$\frac{6}{4}$ " " mit Tüll-Bordure	" "	40—48	"
$\frac{6}{4}$ " Tüll- " "	" "	38—56	"
$\frac{8}{4}$ brochirte Mull-Gardinen mit Festons	" "	16—24	"
$\frac{10}{4}$ " " " "	" "	22—38	"
$\frac{12}{4}$ " " " "	" "	40—45	"
$\frac{14}{4}$ " " " "	" "	48	fr.

Gestickte Gardinen:

$\frac{12}{4}$ in Mull	per Fenster von	6 fl. 18	fr. an
$\frac{12}{4}$ " " mit Tüll-Borduren	" "	5 " 15	" "
$\frac{12}{4}$ " ganz Tüll	" "	6 " 45	" "
$\frac{14}{4}$ " Mull	" "	10 " —	" "
$\frac{14}{4}$ " " mit Tüll-Bordure	" "	8 " —	" "
$\frac{16}{4}$ " " " "	" "	15 " —	" "
$\frac{14}{4}$ " ganz Tüll	" "	9 " —	" "
$\frac{16}{4}$ " " " "	" "	16 " —	" "

Weißer Rouleaux-Stoffe

in schwerem Röper und Drell:

$\frac{7}{4}$ breit	per Elle	30	fr.	$\frac{8}{4}$ breit	per Elle	36	fr.
$\frac{9}{4}$ " "	" "	38	"	$\frac{10}{4}$ " "	" "	42	"

Breise fest!

Bei Baarzahlung 5 % Rabatt.

H. W. Erkel. 4346

Selbstwascherei der Strohüte.

Alle Strohüte werden bei Unterzeichnetem gewaschen, faconnirt, schwarz, braun und grau gefärbt und in 14 Tagen abgeliefert.

C. F. Wetz,

3316 Strohhutfabrikant, Langgasse 15.

Bettfedern, Flaumen, Roßhaare

in bekannter preiswürdiger Waare, empfehle ich hiermit, nebst großer Auswahl billiger **Bettredelle, Barchente, Federleine, Bettzeuge** etc.,

complete neue Betten

mit **Bettstellen, Sprungfedern, Roßhaar- und Seegrasmatrakzen, Kissen, Plumeau, Bettdecken** etc., sind stets vorhanden und wird für zuverlässige Bedienung garantirt. **Reinhard Thoma,** Marktst. 11. 2364

Commissionen jeder Art nach und von Mainz, sowie in der Stadt werden täglich reel und pünktlich besorgt und entgegenkommen bei **M. Gottschall,** Friedrichstr. 28, und bei dem Boten **J. Koch,** kl. Schwalbacherstraße 9.

Feinste fleberfreie Patentwaizenstärke,
à 16 fr. per Pfd., empfiehlt **F. L. Schmitt, Taunusstr. 25. 4996**

Badewannen

4966

zu verkaufen und vermieten bei **Kr. Lochhaß, Spengler, Metzgergasse 31.**

Nerostraße 19 ist ein **Blumengestell** und ein **Koffer** zu verkaufen; daselbst werden alle Sorten **Flaschen** gekauft. 4878

Ein großer **Glaschrank** ist billig zu verkaufen Langgasse 37. 4028

60 Gartensträucher sind Umzugshalber zu verkaufen. Näh. Exp. 4885

Drei Schüler können sämtliche an den **Gymnasien** in Gebrauch stehende **Schreibbücher** billigst erhalten. Näh. Exped. 4871

Röderstraße 33 sind zwei neue **Kinderwagen** sehr billig zu verkaufen. 4890

Bei **Mezger Seewald, Oberwebergasse**, ist eine **Partie Sen**, sowie eine **Grube vorzüglicher Düng** zu verkaufen. 4883

Polirte und lackirte Bettstellen, Brandkisten, einthürige Kleiderschränke, Küchenschränke, Wasch- und ovale Tische sind zu verkaufen **Adelheidstraße 5, Hinterhaus.** 4830

Ein **lackirter Waschtisch** mit Zubehör und ein **fournirter runder Tisch** stehen billig zu verkaufen **Oberwebergasse 44, Hinterhaus im Dachlogis.** 4715

Nerostraße 42 ist ein **Grube Kuhdung** zu verkaufen. 4804

Zu kaufen gesucht wird ein gut erhaltenes **Sopha** mit oder ohne **Stühle** **Taunusstraße 23.** 4999

Zu kaufen gesucht werden zwei **egale Bettstellen** mit **Sprungfeder Matratzen**, in gutem **Zustande, Taunusstraße 23.** 4999

Zu kaufen gesucht werden ein oder zwei gut **erhaltene einthürige Kleiderschränke** **Taunusstraße 23.** 4999

Ein **Mozart-Flügel** (noch neu) ist wegen **Wohnungsveränderung** zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Expedition. 5008

Ein noch wenig gebrauchtes **Kinderwägelchen** mit **Verdeck** ist zu verkaufen. Näh. Exped. 5009

Ein **Babagei** mit **Käfig** ist zu verkaufen. Näh. Exped. 5000

Eine **nußb. Bettstelle** mit **Sprungrahmen** gesucht **Taunusstraße 29.** 5010

Zwei vollständige **felne Dragoner-Uniformen** nebst **Säbel** u. **Helm** sind zu verkaufen. Näh. Exped. 5005

Eine **Partie ausgelegte Damenzeugstiefel** mit **Zügen**, ohne **Absätze**, von **2 fl. 24 fr. an** bei **J. Wacker, Goldgasse 20.** 4338

Ein **einspänniger Leiterwagen**, ein **Kohlentarrn** und ein **Küchenschrank** mit **Glasaufsatz** sind zu verkaufen **Schwalbacherstraße 14.** 4638

Neue Blumenkübel verschiedener **Größe** sind zu haben bei **Karl Blum Küfer, Wellritzstraße 25.** 4690

Das **Haus** **Ludwigstraße 11** ist zu verkaufen. Näh. **Schwalbacherstraße 1, im Laden.** 4955

Wittwe Wagner, Steingasse 31, empfiehlt eine **schöne große Auswahl** frisch **angekommesenes Dreburger Geschirr**, sowie **Glas** und **Porzellan, Markburger** und **Steinerngeschirr.** 4733

Sen, Aleeen und **Gerstenstroh** ist zu haben bei **H. Thon in Erbenheim.** 4844

Gasthaus zur weissen Taube.

Heute Montag den 23. März:

GROSSE SOIRÉE

der beliebten Komitergesellschaft Zentler, Ohaus, des Tenoristen Emge und
des Pianisten Honesta.

5011

Anfang $1\frac{1}{2}$ Uhr.

Ruhrkohlen, anerkannt beste Qualität,

sehr stückreich, treffen in den nächsten Tagen für mich in Viebrich ein.
Preise billigt.

Carl Beckel jun., Schachtstraße 7.

Bestellungen können auch gemacht werden bei den Herren G. Bach, Nero-
straße 38, Fr. Feiz, Geisbergstraße 2, und E. Jäger, Langgasse 16. 4997

Für Confirmanden.

Weissen Mull, Batist und Nansoc in allen Qualitäten zu den
billigen Preisen; **Shirting-Röcke**, neueste Façon, à 2 fl.; schwarzes
Seidenzeug, den Stab à 2 fl.; rothe wie weisse **Flanelle**, em-
pfehl

G. W. Winter, 5 Webergasse. 5003

Johann Hoff'schen Malz-Extrakt, Malz-Brustbonbons, Malz-Choco-
lade und entölte Cacao-Malzbäder-Seife, empfiehlt

H. Wenz, Conditior, Spiegelgasse 4. 5012

Auszüge

werden unter Garantie übernommen (worin das Ab-
und Aufschlagen mit inbegriffen ist) durch das Institut
von F. Wintermeyer, Ellenbogengasse 10.

2809

Neugasse 5 im Anker sind neue und getragene Kleider, sowie
Schuhe und Stiefel zu den billigsten Preisen zu haben.

Carl Tiefenbach, Leihhaustaxator. 4023

Mineral- und Süßwasserbäder

werden mit oder ohne Wanne in jedem beliebigen Wärmegrad geliefert durch

Ad. Blum, Metzgergasse 37. 3355

Mitteleser zur „Kreuz-“ und „Eölnner Zeitung“ und „Kladderadatsch“ wer-
den gesucht. Näh. Exp. 5012

Louisenstraße 7 steht ein gespieltes Tafellabier zu verkaufen. 3744

Ein Steinkohlenherd mit Schiff und Bratofen zu verkaufen Rhein-
straße 38 im 2. Stock. 4879

Rothe Sandkartoffeln per Kumpf 11 kr. zu verk. Steingasse 10. 4866

Verloosungen.

Freiburg, 15. März. (15 Frs-Loose von 1861.) Bei der heutigen Ziehung wurden
folgende 3 Haupttreffer gezogen: Serie 5015 Nr. 19 40000 Fr., Serie 7523 Nr. 45
4000 Fr. und Serie 944 Nr. 6 1000 Fr. Die Gewinnzahlung geschieht am 15. Juni d. J.

Für die Nothleidenden in Ostpreußen sind weiter bei mir eingegangen: Von Frau
E. Thon zu Clarenthal mit dem Motto: „Recht muß Recht bleiben“ 1 fl. 45 kr., von
Herrn Anton Schulz zu Clarenthal 1 fl., von Herrn F. W. Käsebier dahier als bei ihm
eingegangen 72 fl. 29 kr. Zusammen 75 fl. 14 kr.

Wiesbaden, den 20. März 1868.

Fischer, Bürgermeister.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.

Montag

(II. Beilage zu No. 70.)

23. März 1868.

Fabrik-Lager

(um die Fabrikpreise)

der rühmlichst bekannten Geschäftsbücher
von **König & Ebhard** in Hannover.

Copir-Pressen, Copir-Apparate ohne Presse, Stempelfarbe in roth, blau und
schwarz, Alizarin-, Avilin-, Gallus-, Copir- und farbige Tinten Ia Qualität;
Schreib-Unterlagen, Briefmappen, Wechseltaschen, Werthpapier- und
Banknoten-Portefeuilles, sowie alle übrigen Bureau-Utensilien bei

397

Andreas Flocker, 17 Webergasse 17.

Dr. Bierfreund's zweiter Vortrag

findet heute Montag den 23. März Abends präcis 6 Uhr im
großen Casino-Saale statt.

Thema: Bad Pfäfers (Nagaz.) — Das Prättigau. —
Brustkrankenauferhalt Davos und das Valser-Thal. (Mit
poetischen Einlagen von Schweizer Dichtern.)

Karten sind in den hiesigen Buchhandlungen zu haben. 4542

Zur Bauzeit empfehle mein Lager in

allen Sorten Fußboden-, Möbel-, Eisen- und Antiken-Läden,
Solitur, Schellack, Spiritus, Terpentin- u. Leinöl, Kölner Leim,
Glaspapier,

Bleiweißen und allen Sorten trockenen, sowie in Del geriebener Farben
unter Zusicherung bester und billigster Bedienung.

A. Brandscheid, Ecke der Röderstraße und Steingasse 35. 4951

Eine große Auswahl in Stragen und Manschetten,
zu auffallend billigen Preisen, empfiehlt

Eduard Kalb, Langgasse 30. 4972

Frankfurter Pferdemarktlose à 1 fl. 45 kr.

Ziehung am 1. April,

Mannheimer Pferdemarktlose à 1 fl.

Ziehungen am 24. März und 1. Mai,

letztere für 2 Ziehungen gültig, sind zu haben in der Expedition d. Bl. 3148

Bogelkäfige,

billigst, bei

Kr. Lochhaz, Spengler, Metzgergasse 31. 4965

Ludwig Bender,

Schirmfabrikant,

neue Colonnade Nr. 5 und 6,

empfiehlt zu bevorstehender Saison sein reichhaltiges
Lager in allen Sorten

Sonnenschirmen & En-tout-cas,

von den geringsten bis zu den allerfeinsten, zu
allen Preisen. 4625

Das Neueste in

Frühjahr-Paletots, fertigen Unterröcken, Kleiderstoffen

halte in großer Auswahl und zu billigen Preisen
bestens empfohlen.

4642 **Bernh. Jonas, Langgasse 25.**

Das Neueste in Damen-Mänteln zu den
billigsten Preisen empfiehlt

4934 **35 L. H. Reifenberg, Langgasse 35.**

Für die diesjährige Saison empfehle eine große und reichhaltige Auswahl in

Sonnenschirmen & En-tout-cas

in den modernsten und geschmackvollsten Sorten, von den gewöhnlichsten bis
zu den feinsten, zu den billigsten Preisen.

Gleichzeitig halte mich im Ueberziehen, sowie bei allen vorkommenden
Reparaturen bestens empfohlen.

4504 **H. Profitlich, Metzgergasse 20.**

Schöne Harzer Kanarienvögel, reine Zucht (Nachtschläger), sowie auch
eine dreischläfige und eine Kinderbettstelle, in gut gehaltenem Zustande, sind
zu verkaufen. Näh. Exp. 4967

Goldgasse
No. 2.

K. Hönge,

Goldgasse
No. 2.

Sattler,

bringt sein Lager in **Militär-Effekten** jeder Art, sowie **Ordensband, Orden in Natura** und in Miniatur in empfehlende Erinnerung. 3796

Gestickte Streifen und Einsätze

mit Handarbeit, **Veston, Spitzen** und **Einsätze** in Cluny und Valenciennes für **Fichus** und **Blousen**, **Kleider-Mulle**, die Elle von 14 fr. an, empfiehlt **G. Wallenfels**, Langgasse 37. 4617

Großes Fabrik-Lager in Tapeten, 3679

neueste Dessins und billigste Preise, empfiehlt **Carl Jäger**, Langgasse 16.

Zu verkaufen Abreise halber, Kirchgasse 4, 1. Stock:

ein **Secretair Bibliotheque**, Mahagoni,

ein **Klappentischchen**, dto.

ein **Nächtischchen**, dto.

ein **chinesischer Blumentisch**,

eine **Büffet-Etagère**, Nußbaum, massiv,

eine **Bettstelle**,

ein **Auszieh-Esstisch**,

sechs **Strohstühle**,

Pariser Fabrikat.

4961

Geschäfts-Empfehlung.

Ich mache hiermit die ergebene Anzeige, daß ich das **Tüncher-Geschäft** schon mehrere Jahre betrieben habe und bitte daher alle Freunde und Gönner mich mit Aufträgen zu beehren. Alle in dieses Geschäft einschlagenden Artikel, als: neue **Verputz-** und **Farbenarbeit**, sowie **Oelfarben-Anstrich** werden auf's Pünktlichste besorgt.

4928 **J. Wilhelm Gilbert**, Tünchermeister, Hochstätte 16.

Eine gebrauchte zweischläfige, tannen-lacirte **Bettstelle** mit **Sprungfeder-rahme**, in sehr gutem Zustande, ist wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen **Wellritzstraße 21**, im Hinterhaus.

Dasselbst ist ein **wachsamer Hoshund** zu verkaufen. 4978

Gute **Kartoffeln** per Kumpf 11 fr., im **Walter** billiger, **Steing. 35.** 4800

Gute billige **Kartoffeln** zum **Setzen** sind zu haben **Doxheimerstraße 10.** 4980

Kirchgasse 5 sind **nichtblühende Frühkartoffeln** zum **Setzen** zu verk. 4963

Röderstraße 18 sind 3 **Malter Johannis-Kartoffeln** zu haben. 4971

Zwei gute, fast noch neue **Treppen** 14' hoch 28" breit sind wegen **Bauveränderung** billig abzugeben. Näh. bei **Schreiner Limbarth**, **Neugasse 20**

6267 Bei **Wilhelm Kimmel**, **Neugasse 12**, sind noch einige **Neder**, wobei auch ein **Baumstück**, aus der Hand zu verpachten. 4994

Wauergasse 17 ist ein neuer **Schnepplarrn** zu verkaufen. 4024

Lieben Freunden und Bekannten, sowie einem verehrlichen Publikum Wiesbadens und Umgegend hiermit zur Nachricht, daß ich das Gasthaus

„zum rothen Haus“

in Mainz käuflich an mich gebracht habe.

Ein hübsches Lager reingehaltener Weine, sowie die ganz im alten bekannten Styl fortgeführte Küche setzen mich in die Lage, prompte Bedienung zusichern zu können, und lade ich zu recht zahlreichem Besuche hiermit ergebenst ein.

Mainz, zum rothen Haus.

Mit Hochachtung

4293

Fr. Stritter.

Westphälischen Schinken

vorzüglicher Qualität empfiehlt

4699

A. Schirg, Schillerplatz 2.

Pariser Kochherde

sind stets vorrätzig in allen Größen und empfiehlt

J. Söhlwein, Helenenstraße 23. 3046

Bumpen

in allen Größen sind vorrätzig; auch werden Reparaturen schnell und billigt besorgt.

Heinrich Jacob, Helenenstraße 12. 4929

Feldbacksteine

zu verkaufen Adelheidstraße 6.

4472



Emserstraße 29a ist ein kleines Landhaus von 4 Zimmern, 2 Cabinetten nebst Zubehör und Blumengärtchen zu verkaufen. Auch kann ein mit den edelsten Obstsorten und Trauben angelegter Garten dazu gegeben werden. Näh. Exped.

3428

Doxheimerstraße 2 c sind neue polirte und lackirte Möbel zu verkaufen.

2743

Möbel zu poliren außer dem Hause wird angenommen. Näh. Exp.

4724

Elisabethenstraße 7, 2 Treppen hoch, sind einige sehr gut erhaltene Salontische von Mahagoni und ein Mahagoni-Schreibpult (antique) zu verkaufen.

4508

Sonnenbergerstraße 13a ist Pferdedünger abzugeben.

4717

Es wird ein Kind in Pflege gesucht; auch wird daselbst Wasche zum waschen angenommen und schnell besorgt. Näheres Ludwigstraße 6.

4969

Ein halber Platz 1. Runggalerie ist abzugeben. Näh. Exp.

4119

Ein Platz 1. Runggalerie zu den Theater-Concerten wird abgegeben Adelheidstraße 6.

4527

Am Fastnacht-Abend wurde in der Steingasse, Lehrstraße oder obere Webergasse ein Regenschirm von Zeug, ohne Griff, verloren. Abzugeben gegen Belohnung in der Expedition.

5008

Ein Mädchen kann das Kleidermachen gründlich erlernen. Näh. Exped.

4789

Eine geübte Putzmacherin findet dauernde Beschäftigung. Näh. Exp.

4941

Es wird ein Mädchen zum Ausbessern gesucht. Näheres Exped.

4989

Es wird in ein großes Glaswaarengeschäft eine gewandte Verkäuferin, welche der französischen Sprache mächtig, gute Zeugnisse besitzt, für 1. Mai gesucht. Näheres Exped. 4639

Eine durchaus geschickte Kleidermacherin sucht Arbeit in und außer dem Hause. Näh. Webergasse 22 bei Herrn Haas. 4996

Stellen-Gesuche.



Gesucht Es wird ein braves Hausmädchen gesucht. Näh. Frankfurterstraße 1. 4952

Ein perfekte und mehrere bürgerliche Köchinnen, sowie Zimmer und Hausmädchen mit guten Zeugnissen, suchen passende Stellen. Näheres bei Fr. Wintermeyer, Ellenbogengasse 10. 4982

Ein braves Mädchen wird gesucht. Näh. Röderallee 14. 4974

Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann, wird gegen guten Lohn gesucht. Näh. Stiftstraße 12 im Hinterbau. 4985

Ein Hausmädchen wird auf 1. April gesucht. Näh. Eölnischer Hof. 4962

Ein Mädchen, welches in der Küche, sowie in allen Handarbeiten erfahren ist, sucht eine passende Stelle als Köchin oder Mädchen allein, in einer stillen Haushaltung. Näh. Exped. 4799

Ein ordentliches, starkes Mädchen wird in Dienst gesucht. Näheres Geisbergstraße 1 im Hinterhaus. 4713

Ein gefetztes Mädchen, das Kochen und alle Hausarbeit versteht, wird gesucht. Näh. Schwalbacherstraße 8. 4858

Eine perfekte Köchin, welche sich etwas Hausarbeit unterzieht, wird gesucht. Näh. Exped. 4742

Nerostraße 24 wird eine gute Köchin und ein Hausmädchen gesucht. Nur solche, die gute Zeugnisse aufweisen können mögen sich melden. 4939

Adolphstr. 1 wird ein starkes, zu jeder Arbeit williges Mädchen gesucht. 4247

Haushälterinnen, Köchinnen, Jungfern, Küchen- und Kindermädchen mit guten Zeugnissen suchen Stellen durch Frau Petri, Langgasse 23. 2337

Ein junges, reinliches Mädchen wird zum 1. April in Dienst gesucht. Näheres Expedition. 4989

Zwei Lackirergehülfsen finden gute und dauernde Beschäftigung; auch kann ein Junge bei mir in die Lehre treten. Ch. Hermann, Nerostr. 13. 4995

Zwei tüchtige Bauschreiner finden Beschäftigung bei Schreinermeister Haas. 4954

Lehrling, der das Gold- und Silberarbeitergeschäft erlernen will, kann unter günstigen Bedingungen mit April bei mir eintreten. Adolph Schellenberg. 4801

Ein Conditorgehülfe wünscht in einem hiesigen Gasthose sich als Koch auszubilden und kann bis zum 1. Mai oder auch auf Verlangen am 20. April eintreten. Näh. Exped. 3673

Ein Junge kann das Tapezirergeschäft erlernen. Näheres bei H. Ehmann, Louisenstraße 32. 4942

Wir suchen einen mit guten Schulkenntnissen versehenen jungen Mann von hier als Lehrling in unser Eisenwaarengeschäft.

4988

Bimler & Jung.

Ein Schuhmacherlehrling gesucht von Fritz, Saalgasse 26. 4826

Ein Schneiderlehrling wird gesucht. Näh. Exped. 3380

Ein Drechslerlehrling gesucht von C. Kaltwasser, Steing. 13. 4400
Mehrere gute Rock- und Hosenarbeiter werden gesucht Goldgasse 13. 4957
Ein braver, geschulter Junge kann in die Lehre treten bei
Aug. Sternberger, Mechaniker. 4970

7000 fl. werden auf erste Hypothek, zweifache doppelte gerichtliche Sicherheit
(Güter) zu leihen gesucht. Näheres Expedition. 4031

Gesucht wird von einer kleinen Familie auf den 1. Mai eine Parterre-
Wohnung oder Bel-Etage von 4—5 Zimmern, Küche etc., möblirt oder un-
möblirt. Offerten beliebe man gefälligst in der Exp. dieses Blattes mit K. L.
bezeichnet, abzugeben. 4570

Eine stille Familie ohne Kinder sucht auf den 1. April eine unmöblirte
kleine Wohnung, bestehend aus 2—3 Zimmern, Küche und Zubehör, zu
miethen. Näheres Häfnergasse 4. 4419

Ein Laden mit Comptoir in frequenter Lage der Stadt,
wird zu miethen gesucht. Offerten nebst Preisangabe
sind unter Chiffre M. M. in der Exp. abzugeben. 4981

Von einer stillen Familie wird ein Logis mit Pferdestall und Heuboden
zu miethen gesucht. Näh. Exp. 4968

Eine Werkstätte wird gesucht. Näh. Exped. 4669

Eine geräumige helle Werkstätte wird gesucht. N. E. 4970

Bleichstraße 1 ist ein Zimmer mit 2 Betten an Herrn zu verm. 4991

Helenenstraße 9 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 4960

Michelsberg 5 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 4977

Dorifstraße 6 sind gut möblirte Zimmer, welche bisher von Herrn Haupt-
mann Muffet bewohnt waren, an einen gebildeten Herrn sofort zu verm. 4984

Louisenstraße 35 Parterre ist ein möblirtes Zimmer und Cabinet mit 1
auch 2 Betten zu vermieten. 4386

Schwalbacherstraße 5 sind 2 ineinandergehende möbl. Zimmer zu verm. 3483

Stiftstraße 12 sind zwei ineinandergehende möblirte Zimmer zu vermieten.
Näh. Hinterhaus daselbst. 4658

Webergasse 22 ist bei einer stillen Familie ein möblirtes Zimmer nebst
Alkoven zu vermieten. 4749

Board and loading for two Ladies in a respectable family. Apply
of this paper. 2965

Zwei bis drei möblirte oder unmöblirte Zimmer sind in schöner Lage auf den
1. April an einzelne Damen zu vermieten. Näh. Exped. 2965

Ein möblirtes Zimmer ist zu vermieten. Näh. Exp. 4774

In Schierstein am Bahnhof ist eine schöne Wohnung zu vermieten. Näh.
No. 65 daselbst. 4898

Zwei Einjährig-Freiwillige oder Gymnasten können Logis erhalten Wellrig-
straße 5. 4279

Feldstraße 8 im Vorderhaus können Arbeiter Logis erhalten. 4983

Heidenberg 5 können zwei reinliche Arbeiter gute Schlafstellen erhalten. 4956

Al. Schwalbacherstraße 1 kann ein reinlicher Arbeiter Logis erhalten. 4973

Danksagung.

Meinen herzlichsten Dank allen Denen, welche meine liebe Gattin zu
ihrer letzten Ruhestätte geleiteten. **Weckert**, Revisionsrath. 4975

Danksagung.

Allen Denen, welche unsere geliebte Schwester und Schwägerin, **Lina Hess**, zu ihrer letzten Ruhestätte begleiteten, besonders aber dem löbl. Synagogen-Gesangverein, sagen wir hiermit unsern tiefgefühlten Dank.
4987 Die trauernden Hinterbliebenen.

Danksagung.

Allen Denen, welche während dem schmerzlichen Krankenlager unserer nun in Gott ruhenden lieben Frau, Tochter, Schwester und Nichte, **Catharine Müller**, geb. Börner, so große Theilnahme bewiesen, sowie allen Denen, welche sie zu ihrer letzten Ruhestätte geleiteten, besonders den Sängern und den Mitgliedern der hiesigen Militär-Musik, sagen wir unsern innigsten Dank:

Julius Müller,
August Börner und Frau,
Jacob Börner,
August Börner, } Geschwister,
Karl Börner,
F. Börner, Onkel,
G. Börner, Tante und
Th. Börner, Cousin.

Mythification

oder

Liebesabenteuer eines Bethörten.

Humoreske von Otto Schreyer.

(Fortsetzung aus Nr. 66.)

Als sie in der Mitte der Alster angekommen und mehreren Dampfschiffen glücklich ausgewichen waren, legten sie die Ruder bei und überließen sich der sanften Strömung.

Felix setzte sich jetzt an die Seite Paulinchens.

Da es schon später Abend war, so zeigte sich die Alster nicht mehr so belebt von Ruder- und Segelbooten; auch die so zahlreich vorhandenen Schwäne, die auf der Alster eine so schöne Staffage bilden, hatten sich mehr nach dem Ufer zurückgezogen. Nur ein Schwanenpaar umkreiste das Boot, neugierige Blicke auf dessen Insassen richtend.

Der Mond, welcher sein abenteuerliches Licht über die Wasserfläche spiegelte, ließ die Gestalten der schönen Gruppe in magischer Beleuchtung erglänzen.

Ein kleines Ruderboot folgte in kurzer Entfernung dem des Herrn Müller. Es befanden sich in demselben zwei Damen, die die Ruder in gewandter Weise handhabten.

Das Elegische in der schönen Natur wirkte wohlthuend auf die Gesellschaft. Durch diese Empfindsamkeit angeregt, wurde Laurentius aufgefordert, eines seiner Liebeslieder vorzutragen.

Mit liebenswürdiger Fügigkeit erfüllte er den Wunsch der Gesellschaft und begann in klangvollen Tönen eines der melodieenreichen Lieder von Becker zu singen, weithin durch den stillen Abend getragen.

Bei dem Vortrag des Liedes hatte Laurentius öfter seine Augen zu

Paulinchen schweifen lassen, welche zum Theil den gesungenen Worten lauschte, aber auch den süßen Einflüsterungen ihres Vetter's Felix, welcher eng an ihrer Seite saß, ihre Aufmerksamkeit widmete. Nach Vollendung des Liedes wiederholte Felix, sich noch mehr an Paulinchen schmiegend, leise die letztgesungene Strophe:

Und wie weh' mir ist,
Möcht' ich gerne dir klagen,
Doch wenn du bei mir bist,
Kann ich's nicht sagen,

„Auch mir ist es seit der Zeit unseres Wiedersehens so ergangen,“ fügte er mit einem zärtlichen Blicke auf seine Nachbarin hinzu. „Doch warum auch ferner noch der stillen Wehmuth sich ergeben. Einmal muß ja doch das Herz die Sprache erhalten. Liebe Cousine, Du weißt, wie lieb und theuer Du mir stets gewesen, weißt, welch' innigen Antheil ich an Deinem Wohlergehen genommen; aber seit Du zur holden Jungfrau emporgeblüht, hat sich zu der aufrichtigen und innigen Freundschaft noch eine höhere, edlere Empfindung hinzugesellt, — die der unbegrenzten Liebe.“

Bei diesen, mit Gefühlswärme leise gesprochenen Worten hatte Felix des Mädchens Hand erfaßt und harrte mit innerem Beben der Entgegnung.

Paulinchen's Herz klopfte ungestüm. Das allerliebste Gesicht erglänzte unter schamhaftem Roth, aber der kleine niedliche Mund blieb schweigsam.

„Theure Pauline,“ flüsterte Felix leidenschaftlicher, „darf ich Dir meine Liebe weihen, darf ich auf das Glück der Gegenliebe hoffen?“

Ein leiser Druck von des Mädchens Hand war die zustimmende Erwiderung.

„Liebst Du mich? Darf ich Deine Hand behalten?“

„Ja,“ hauchte Paulinchen, ihre blauen Augen zu ihrem Nachbar halb aufschlagend und mit zärtlichem Blick in die des Geliebten sich versenkend.

Felix hatte in diesem Augenblick die ganze Welt um sich vergessen, und dem inneren Drange seines Herzens folgend, zog er Paulinchen an seine Brust und preßte einen Kuß auf ihre Lippen.

„Hollo!“ rief Herr Müller erstaunt.

„Ach!“ und „Oh!“ seufzte Laurentius, der geglaubt, die Wirkung des Liedes zu seinen Gunsten zu verwerthen.

„Aber Vetter, was machst Du denn?“ rief Franziska, nicht minder erstaunt als ihr Gatte.

„Ich küsse meine Braut“, rief Felix heiter lachend.

„Deine Braut, ist das Dein Ernst?“

„Gewiß, frage nur Paulinchen und sie wird Dir die Wahrheit meiner Aussage bestätigen.“

„Nun, Pauline, sprich“, fragte Franziska mit forschenden Blicken.

„Wenn der gute Vetter Felix es sagt, wird es wohl seine Richtigkeit haben“, entgegnete Paulinchen kleinlaut, den Blick zu Boden senkend und verlegen mit dem Bandende ihres Hutes spielend.

„Seht Ihr!“ rief Felix freudig, „ich sprach die Wahrheit.“

„Und davon haben wir früher nichts bemerkt; o, diese Intriguanen!“

„Die Liebe offenbart sich zu Wasser und zu Land“, sagte Herr Müller lachend; „aber Ihr hättet doch warten sollen, bis Ihr auf festem Boden standet, denn die Liebeschwüre auf so schwankendem Element, werden sie dauerhaft sein?“

„Gewiß“, entgegnete Felix, Pauline umschlungen haltend. „Hier unter dem hell leuchtenden, freundlich blickenden Monde schwöre ich, meiner Braut meine Liebe treu und unverbrüchlich zu bewahren für's ganze Leben.“

(Fortsetzung folgt.)